

# Human Design Kollektivaufstellung

## Die Beziehung von Seele/Persönlichkeitskristall, emotionaler innerer Autorität im Körper, Strategie ‚wait to respond‘ und der Mind

Wir wählen 4 Repräsentanten für die 4 Anteile und eine Begleiterin

PK: Seele/Persönlichkeitskristall

IA: innere Autorität ‚emotional‘ im Körper

St: Strategie ‚wait to respond‘

M: der Mind

Die grauen Schriftstellen beschreiben Bewegungen im Raum

B: Nachdem die Seele der älteste Anteil ist bitte ich sie als erste auf den Plan zu treten.

Du repräsentierst für uns die Seele, die immer wieder inkarniert. Vielleicht nehmen wir einen Augenblick Zeit für dieses zeitlose Sein- dieses eigentlich nicht an Zeit und Raum gebundene Prinzip, das manchmal inkarniert und dadurch in Zeit und Raum für eine Zeit gebunden ist.

(Die Seele stellt sich in den Raum mit freiem weitem Blick an eine Stelle auf den Teppich die mit Sonne durchflutet ist.)

Das erste was die Seele kleidet ist ein Körper und damit eine innere Autorität.

Magst Du in den Raum treten (zur Repräsentantin der inneren Autorität gewandt) als unsere Innere Autorität- die emotionale in unserem Körper?

(die innere Autorität im Körper tritt herein geht langsam und bedächtig von hinten auf die Seele zu und bleibt ganz nahe hinter ihr auf sie schauend stehen. Die Seele verändert ihren weiten Gesichtsausdruck und blickt nachdenklich drein)

Bitte nehmt kurz Zeit zu spüren: was hat sich geändert? Durchs Hereinkommen bzw. das da jemand dazukommt?

Mit dem Körper der geboren wird, wird auch ein Menschentyp geboren und damit eine natürliche Strategie, die zu diesem Menschentypus gehört und für uns heute in dieser Aufstellung Du als Repräsentantin der Generatorstrategie: wait to respond.

St: spannend also ich bleibe stehen

(die Strategie ist in der Aufstellung bleibt aber stehen und bewegt sich vorerst nicht. Sie steht nahe an IA und Seele leicht schräg hinter ihnen, hat sie im Blick. Die IA hat auch die Strategie im Blick. Die Seele hat beide im Rücken)

B: und die anderen Beiden- wie ist es dass jemand Dritter dazugekommen ist? Und wie war es für Dich (Strategie) hereinzutreten?

Und im Laufe der ersten Jahre des Lebens entwickelt sich unser Verstand und da bitte ich Dich den heute für uns zu vertreten als Funktion in unserem Leben.

V: kann ich gleich was sagen?

B: wenn das Vorrangig ist vor der Bewegung herein-

V: ich steh da und denke mir So jetzt werde ich mal Chaos stiften da. Ich habe noch keinen platz aber es ist so... das macht richtig Freude.

(Verstand geht los, durch die ganze Aufstellung, zwischen den anderen durch, bleibt nicht stehen, bewegt sich weiter)

B: und Du bist im Augenblick scheinbar gleich mal in Bewegung.

V: also ich habe nicht den Impuls ruhig zu stehen.

B: ok, dann würde ich als erstes die Seele ansprechen als Erste auf dem Plan. Ob Du uns berichten magst- Wie war das hereinzukommen, wie war das dass die Anderen dazugekommen sind?

PK: dieses Hinein- fast so ein bisschen ‚flattern‘ und der Platz ist so schön, weil die Beine sind in der Sonne und werden so schön beschienen und da draußen ist grad so schönes Licht. Da waren grad so ein paar Strahlen, das war unglaublich fein für mich auch so frei hier den Platz zu wählen war für mich total super. Dann ist da hinten mein Körper gekommen und ich habe schon gemerkt- uff ok das wird ein bissi schwer da, das wird ein bissi schwer in meinem Rücken.

B: das wird ein bissi schwer- wird es eine Begrenzung, kann man das so nennen?

PK: ja so ein bisschen auch ein nach hinten ziehen, es war auch gleich so ein bisschen schwer da im Magen. es war nicht mehr so frei, es war nicht mehr so ein angenehmes freies Gefühl.

Dein Warten- (zur Strategie) - das war vorher da, das war nachher da das hat mich nicht behindert in keinster Weise.

Aber was mich wahnsinnig macht ist dieser Verstand der nicht aufhört zu gehen. Ab dem Moment wo Du angefangen hast zu gehen, war es nicht mehr fein hier.

B: ab dem Moment wo Du angefangen hast zu gehen, war es nicht mehr fein hier.

Und hättest Du, ohne das im Augenblick auszuführen einen Bewegungsimpuls?

PK: ja irgendwie schon, weggehen, wegsetzen und dem Verstand vielleicht auch ein bisschen zuschauen, ob der nicht vielleicht doch ein bissl müde wird hier.

(Verstand schüttelt den Kopf und geht weiter)

B: ok wenn Du es einstweilen nicht ausführst bevor wie die Anderen fragen?

PK: ja

B: ok, der Körper und die emotionale innere Autorität- wie war es für Dich hereinzukommen und wie die Anderen dann dazugekommen sind?

IA: also ich fühle mich hier sehr satt und stabil und genau diese Stabilität möchte ich eigentlich auch der Seele geben. Das war auch eigentlich ein Impuls da ihre Schulter zu berühren im Sinne von: ich bin da und da kannst Du Dich darauf verlassen. Nur das habe ich mir gedacht das ist wieder nur denken darum habe ich es nicht gemacht aber das wäre nach wie vor mein Impuls.

B: sie zu berühren?

IA: die Hand auf ihre Schulter zu legen.

Zur Strategie: das ist total fein, da fühle ich mir sehr unterstützt und das macht noch einmal so hmmm ja genau meins. Und spannender Weise finde ich das (zum Verstand) nur lustig- das ist mir so egal weil ich bin so verwurzelt und verankert und denke- die hat da so einen Stress da herumzulaufen, ihr Stress.

B: das heisst es berührt dich nicht wirklich es bringt dich nicht raus?

IA: nein

B: ok danke schön und der Bewegungsimpuls wäre die Berührung.

Ok unsere Generatorstrategie-

St: das ist spannend weil ich die Beiden gar nicht richtig wahrgenommen hab am Anfang (zur Seele und zur IA) ganz stark mit ihr kokettiert hab, sie hat mir gefallen (zum Verstand) sie zu beobachten und irgendwann war dann: so jetzt ist aber genug. Dann wollte ich mich vor sie stellen, mein Impuls wäre sie aufzuhalten. Bis sie gesprochen hat (zur IA) und jetzt bin ich wieder chuuu (führt die Arme entspannt nach unten) und bin ganz stark mit ihr in Resonanz (zur IA). Mit der Seele weniger mit ihr (IA) ganz stark. Jetzt stört mich das auch nicht mehr (zum Verstand) Es ist jetzt so: soll ich es aufhalten? Erst war ich muss es aufhalten. Aber ihre Worte (IA) haben mich komplett chuuu (entspannte Bewegung) Es nervt noch ein bisschen (zum Verstand). Wenn sie jetzt aber noch dreimal vorbeigeht habe ich ein: so jetzt ist es aber genug. Ich würde sie anhalten, damit ich das (IA) mehr genießen kann.

B: könnte man es so übersetzen dass du jetzt ‚ready to respond‘ bist, ready Dich zu bewegen?

St: ja, aber mit dem Ziel mit ihr zu sein (IA) und sie (Verstand) bei der Schulter zu nehmen und zu sagen: hey stop jetzt.

B: ok. Der Mind magst Du uns berichten?

V: ich kann nicht aufhören zu gehen. Ich geh ich geh und tu und so ein bisschen provozieren würde ich sie schon gerne wie sie da so fett stehen in ihrer Funktion auch sehr verankert. Ich renn und renn und renn. das nervt auch mich ein bisschen. Ich will eigentlich Aufmerksamkeit, dass die mir Aufmerksamkeit geben, nicht dass die so wie ‚Buddha-mäßig‘ die ganze Zeit da sind.

B: könnte das auch heißen Du möchtest eine Aufgabe haben?

V: ja, weil mir ist auch langweilig. Also wenn ich keine Aufgabe habe, dann könnte ich da so dazwischen und die so ein bisschen herumschlenkern und ein bisschen aus dem Gleichgewicht bringen- weil was soll ich sonst machen mit dieser Bewegung, die so in mir ist?

B: Ok. dann würde ich für alle die freie Bewegung freigeben- schau nur dass DU sie langsam machst und was währenddessen passiert.

Seele entfernt sich, zieht sich zurück in eine Ecke und legt sich aufs Sofa, die innere Autorität folgt ihr wie ein Schatten.

Strategie sucht einen Platz zwischen den Beiden und dem Mind.

St: für mich ist das jetzt ok. Ich will sie stoppen, aber nicht um ihr böses zu tun oder sie, aufzuhalten sondern ich würde sie nur stoppen. Und ich will die Beiden schützen. (auf iA und Seele verweisend)

B: also unsere Strategie will die Seele und die innere Autorität schützen?

St: ja, so empfinde ich es.

B: das ist sehr spannend weil im ‚Lehrbuch‘ steht: für uns Generatoren ist der einzige Schutz den wir haben unserer Strategie zu folgen.

St: spannend. Also ich habe jetzt das Gefühl, wenn Du das sagst, Schutz ja. Huh jetzt wird's mir eisig kalt und Gänsehaut.

V: also ich merke wenn ich das höre von der Strategie- das ist sowas wie: Du kannst mich nicht einfach festhalten. Da werde ich richtig böse. So geht es sicher nicht.

B: vielleicht magst Du sie anschauen und ihr sagen: Es geht nicht darum mich festzuhalten.

St: das verstehe ich. Das kommt an. Aber es ist doch auch gut so. Ist doch auch gut. Und es beruhigt sich grad alles in mir. Wenn sie ruhig steht- sie darf sein. Es ist grad gut. Der Schutzmechanismus ist jetzt weg. Ich bin mehr ich, ruhig.

B: könnte es sein dass die Anerkennung dessen, dass Deine Funktion auch ist uns im Leben zu schützen, Dich zur Ruhe bringt und den Kontakt zum Mind ermöglicht der nicht greifen fassen halten, festhalten will sondern einfach in Kontakt ist.

St: ja. Ich will nichts böses. Ich bin in Resonanz mit den Worten.

V: für mich ist es noch nicht gut.

B: muss auch nicht. Aber Du bist auch ein bisschen ruhiger und es ist stillstehen und schauen möglich.

V: ja

B: könnte man vielleicht übersetzen: wenn Du Kontakt zur Strategie hast, dann kannst Du sehen, dann wird etwas für die Beobachtung frei?

V: Da ist noch was anderes. Das kommt mir komisch vor aber ich sage es. Es ist so wie- da gibt es so wie ganz weit hinten eine Traurigkeit. Die will sich nicht zeigen, die geht dann so in einen Ärger hinein und ins NEIN. Ich will auch. Ich könnt mich nicht einfach so ‚abschaeln‘. Es ist nett aber irgendwas sagt: so geht es nicht.

B: ihr könnt mich nicht einfach so abschaeln und dahinten ist eine Traurigkeit.

V: Ich weiß nicht woher die Traurigkeit kommt oder was das ist.

B: ich probiere mal was aus. Wenn wir uns vorstellen: hier steht ein Symbol für eine Menschenart, die wir scheinbar einmal waren ‚Homo sapiens‘ 7-zentriges Wesen, wo Du auch schon einen Platz hattest. Der ganz wesentlich für ihr Überleben war. Also du warst in der Priorität für das Überleben ganz wichtig. Und wir das anerkennen in dieser Figur. Und ich würde sie Dir jetzt geben und Du suchst einen Platz für sie und alle schauen Dir zu und alle erkennen dass Du diesen Weg für uns als Menschen mit uns gegangen bist.

V: ja, da kommt die Traurigkeit hoch. Das ist so- ich dreh mich mal um. Ich suche einen Platz. (dreht sich zum Kamin im Norden des Raumes)

B: ah Du stellst es in den Norden, da wo die Ahnen wohnen.

V: tiefes Atmen

St: darf ich mich bewegen? Bewegt sich weiter weg aus der Schutzhaltung vor IA und Seele genau in die Mitte zwischen Verstand und ihnen.

V: da kommt sowas wie- ein ganz ein großes Gefühl, so wie die ganze Welt. Und auch so dieses: wenn wir nicht gewesen wären, dann gäbe es das jetzt auch nicht. Das war die Wiege. Und da bin ich ganz gerührt weil ich mich zusammengehörig fühle. Und wenn ich mich umdrehe und zu denen schaue, habe ich das Gefühl ich bin nur lästig.

B: vielleicht magst Du ihnen sagen: dort habe ich gewusst was mein Platz ist.

V: Dort habe ich wirklich gewusst was mein Platz ist und das hat sich gut angespürt. Das war auch so eine Aufgabe- aus der Vergangenheit in die Zukunft.

St: bei mir ist so stark seit vorher schon- wie wenn ich so einen Schutzmantel und Engelsflügel über alle lege, sie dazu, auch sie schützend. Alle. Und es ist ganz ruhig in mir.

B: Und wäre es möglich für Dich- als stellvertretendes Prinzip für den neuen 9-zentrierten Menschen- Danke für Deinen Weg mit uns.

St: ja, Danke für Deinen Weg mit uns. Aber das kommt richtig von ganz innen- Danke. Das kommt wirklich von Herzen: großes Danke.

B: und vielleicht magst Du sie auch fragen: bist Du bereit eine neue Rolle für Dich zu finden?

St: ich würde sie vielmehr gerne einladen. Ich lade Dich ein. Wenn ich sie frage bist Du bereit eine neue Rolle zu finden, dann ist es wie wenn ich ihr einen Auftrag gebe. Bei mir kommt eher dass ich sie zu uns her einladen möchte.

B: schön- und auch wieder so stimmig scheint mir. Der Verstand ist ja kein Generator, den man fragt, sondern ist ein Prinzip, das eingeladen werden will um sich mitzuteilen.

Wie ist das für Dich wenn sie spricht? (zum Verstand)

V : gut, das Danke ist wirklich angekommen. Da fühle ich mich sehr gesehen. Die Einladung ist auch gut. Und ich habe aber Deine Worte schon gehört- nur eine Einladung?... ich will schon wissen wofür genau ich eingeladen werde. Ich hätte gerne eine konkrete Einladung, Einen Platz der dann auch gut ist.

St: Gestalten fällt mir ein, eine Einladung zum Gemeinsamen Gestalten.

B: ich würde gerne jetzt schauen was bei den Beiden passiert ist. Wollt ihr uns berichten, was hier passiert ist? Seele zuerst- die von allen schon am allerlängsten da ist.

PK: ich wollte hier alleine sein. Das war mir am Anfang gar nicht recht, dass Du (zur IA im Körper) mitgekommen bist. Aber als Du Dich dann vor uns gestellt hast (zur Strategie) war es auf einmal ein sichereres Eck und ich konnte mich richtig reinentspannen. Und dann war mir auf einmal die Verbindung zur Inneren Autorität/dem Körper auch ganz wichtig. Und ich bin Dir (zum verstand) unendlich dankbar, dass Du aufgehört hast zu laufen. Das war wirklich nervig. Also so jetzt sehr gerne auch mehr Nähe und sehr gerne auch im Kreis mehr Nähe, im Kreis.

B: ich wie? nicht ob Du damit in Resonanz gehst- es wird immer wieder beschrieben, dass dieses Inkarnieren für die Seele das vorerst nicht angenehm ist- es wird eng, wird begrenzt, es bekommt ein Gewicht und ein ‚so, und nicht anders‘ in diesem Körper und die Seele kann nichts ‚tun‘. Und vielleicht ist was Du so ausgedrückt hast- weg hier.

PK: ja es war erst so schön leicht wie ein Schmetterling, formlos auch.

B: was ich Dich auch sagen höre und sehr wesentlich finde, dass Du zu unserer Generatorstrategie sagst: das hat mir Sicherheit gegeben und seither kann ich mich auch im Körper entspannen und scheinbar auch eine Neugier hats zum Verstand hin.,

Bräuchtest Du vom Verstand- der ja hier deutlich gemacht hat- er war schon lange vor Strategie und innerer Autorität da- vielleicht etwas was sagt: und Du warst noch lang vor mir da. Würde Dir das gut tun?

PK: nein, das ist egal. Nur, dieses nicht zur Ruhe kommen können war so bezeichnend- Gedanken die nicht zur Ruhe kommen können, baut bei mir Druck auf. Deswegen auch das Bedürfnis zu sitzen und jetzt zu liegen.

B: da schimmert auch so das Seinsprinzip durch- einfach sein. Und scheinbar durchaus jetzt auch verschmolzen sein mit dem Körper und der Inneren Autorität.

PK: ja schon schmelzend.

B: Innere Autorität- Körper, magst Du uns was erzählen?

IA: also ich wäre dort gerne stehengeblieben- aber es ist meine Aufgabe im wahrsten Sinn des Wortes, an ihrer Seite zu sein. Daher bin ich ihr gefolgt. Und ich habe schon gespürt dass sie da ins weiteste Eck geht und hab mich halt dann dezent dazugesetzt um sie nicht so zu bedrängen und habe mich dann aber sehr gefreut, wie von ihr der Bewegungsimpuls gekommen ist. Und dann war von mir die Antwort. Das tut auch mir gut, nicht nur lästiges Vehikel zu sein sondern auf diesem Planeten halt notwendiges Gefäß. Das war schon sehr angenehm auch mit dieser Schutzfunktion- da ist es noch satter in mir geworden- dieses Buddha- Gefühl. Zum Verstand ist noch immer relativ wenig Verbindung- das ist so eine andere Baustelle- so aha so kann man auch ticken. Es war auch vorher auch keine Ablehnung- es ist jetzt neutral, wohlwollend. Ich hätte sie gerne näher- sie gehört auch dazu zum System. Es bringt ja nichts die immer weghaben oder stillhaben zu wollen. Also auch von mir die Einladung- aber zu was genau? Das können wir nur gemeinsam gestalten, entwickeln, erforschen. Also herzliche Einladung: schauen wir was gemeinsam möglich ist.

St: ich würde gerne aufstehen.

B. ja bitte Du bist unsere Fähigkeit zu reagieren und in Bewegung zu kommen.

St: es ist dieses Aufspannen das ich brauche zwischen allen, das verbindende. Ich fühle mich sehr groß und alle verbindend.

B: scheinbar können wir übersetzten: unsres Strategie des Wartens aufs Reagieren ist das was in der Lage ist das Potenzial des Verstandes und der IA miteinander zu verbinden.

St: ja, ich bin die Verbindung.

B. dann fragen wir die IA die ja auch ein ;Motor ist, die in Bewegung kommen kann, nachdem sie verdaut hat, ob sie einen Bewegungsimpuls hat und die Seele mitnehmen mag in eine Bewegung.

IA: ich habe gerade das Gefühl ich könnte ewig hier sitzen. Es ist so angenehm. Dafür sich die zeit zu nehmen einfach nur zu sitzen. Und zu wissen- da gibt es eh jemanden der sich bewegt, wenn es notwendig ist.

St: ah nein- also da gehe ich jetzt in Widerstand! ,Da gibt es jemand der sich bewegt'. Es ist schon so- ihr müsst Euch schon auch bewegen. Da ist wer der es macht- nein. Es ist so der Impuls ich will hingehen und sie herholen, oder näher daher bringen. Weil sie jetzt eh genug gerannt, sie darf jetzt so sein (zum Verstand) Kommt jetzt. Ich merke ich bin wohlwollend, ich bin verbindend, ich schütze sie. Aber jetzt ist genug ausgerastet.

PK: nein. Der Meinung sind wir jetzt gerade gar nicht

B: also was wir vielleicht sehen- es ist nur eine Mutmaßung- Du als Fähigkeit zu Reagieren bist ja total mit dem Sakralzentrum verbunden mit dieser Fähigkeit im Moment zu sagen: oh ja, jetzt kann ich in Bewegung kommen, jetzt weiß ich was zu antworten ist. Aber was wir hier heute aufstellen ist zusätzlich zu Dir eine IA die ein anderes Timing hat als Du, eine andere Geschwindigkeit, Das heißt wir können reagieren als emotionale Generatoren- und

St: ich kann es auch stehenlassen. Also sie braucht noch? ok na gut. Schade ein bissl aber ok.

(der Verstand ‚mischt‘ herein und versucht zu verstehen was der Unterschied zwischen Reagieren und der IA ist- kurzes klärendes Gespräch, worauf die Strategie reagiert)

St: wenn sie so redet will ich gleich wieder Ruhe- wie ein Übersetzer. Die wollen noch nicht- die brauchen noch. Ich verstehe das alles, ich will so zustimmen ja eh. Ich bin innerlich in Bewegung, kann es aber auch stehen lassen wenn die sagen sie müssen noch warten. Ich würde es aber ihr gerne erklären dass die noch warten müssen. Aber ich probiere es wieder die aufzufordern.

PK: dass du uns was erklären möchtest?

St: schön dass Du mich jetzt fragst? Dann kann ich mich wieder zurückziehen- jetzt haben sie's.

B: was ich höre- Du bist gerne in Bewegung, Du kommst gern in Bewegung, Du machst gerne Verbindung und die bist auch bereit zu warten auf das was letztendlich die Entscheidung fällt.

St: ja genau.

IA: da ist kein Impuls

B: und wenn Du Dir vorstellst- wir haben jetzt natürlich einen Zeitrahmen durch den Kontext- aber wir sagen zu Dir: Du hast genau die zeit die Du brauchst, immer. Um dann in Bewegung zu kommen, wenn Du klar bist. Und bis dahin darfst Du warten.

IA: tiefes Seufzen. Danke

B: und manchmal ist das eine halbe Stunde, und manchmal sind es Monate- je nachdem was es zu entscheiden gibt.

IA: ja wenn ich alle Zeit der Welt hab?

B: ja Du hast alle Zeit der Welt, für Dich ganz wichtig, die Zeit ist Dein ‚Buddy‘

IA: ja dann ist es auch an der zeit zu schauen was wir gemeinsam machen.

(steht auf, mit Seele an der Hand, kommt auf den Teppich, in allen eine vorsichtige Bewegung, kurz verweilen sie im Kreis)

IA: (zum Verstand) magst Du mit uns spielen?

Lachen in der Gruppe

PK: sag ja, sag ja.

IA: oder was brauchst Du noch um Dich willkommen zu fühlen und dabei sein zu wollen mit uns?

V: ich brauch einfach so eine geniale Aufgabe. In mir gibt es schon so viel Genialität auch. Das ist schon auch was ganz tolles. Da hätte ich gerne eine Beschäftigung, damit das...

IA: und die dürfen wir definieren und Dir sagen oder willst Du sie mit entwickeln?

PK: was ist eine geniale Aufgabe?

V: es geht mir nicht darum es genau zu wissen-. Gebt mir viele Sachen und ich darf mich damit beschäftigen. Es ist so wie: ok ich darf das auch ausleben, ich darf mich beschäftigen.

B: würdest Du etwas ausprobieren? Sonst fangst Du schon wieder an für alle hier zu denken wie es sein sollte.

Wenn Du Dich hinter die Strategie stellst- in dem Dich anvertrauend- über das Reagieren Aufgaben zu bekommen. Magst Du das mal probieren?

V: also sie ist die Strategie die wartet worauf sie reagieren kann?

B: sie wartet worauf sie reagiert und vielleicht weißt Du dadurch womit Du Dich beschäftigen kannst oder was Du beobachten kannst:

V: geht näher zur Strategie. Ja sie ist freundlich und sie hat auch so einen Esprit, der mir guttut. Könnte ich mir vorstellen dass sie mir dann auch gute Sachen gibt.

St: für mich war das hinter mich stellen sehr gut. Wenn sie da ist überlege ich mehr, aber wir sind schon eins. Wir sind ein sehr gutes Team.

V: ich brauche nur die Sicherheit dass Du mich nicht wieder in ein Eck stellst.

St: nein, es ist so viel Einladung in mir.

V: dass ich wirklich meine Genialität ausleben kann- dann kann ich mich auch hinter Dich stellen.

B: was ich höre damit der Verstand zur Ruhe kommt-. Diese Anerkennung, und dass Du nicht in ein Eck gestellt wirst.

V: und dass man mich nicht immer nur vor die Glotze setzt, sondern dass ich auch mein Inspiration leben kann und Gespräche führen kann, die irgendwie sinnvoll sind.

PK: das klingt super, oh ja bitte. mach das ,mach das mach das.

B. Gespräche führen, die sinnvoll sind, das ist scheinbar mit Zustimmung der Seele eine der Aufgaben.

St: ich glaube wenn ich aufstehe und auf sie zukomme, überfordere ich sie. Wenn ich da sitzen bleib und sie kommt zu mir ist das so eine Symbiose, alles was sie sagt macht so viel Sinn.

B:nur als Erinnerung: Du bist das Element das sich bewegen kann. Magst Du es ausprobieren in Bewegung zu kommen?

St: der Platz ist gut da.

B: aha, ok.

IA: für mich passt das auch total. Es wäre schön, wenn Du (Verstand) Dich näher zu ihr stellen kannst und wir Dich besser im direkten Blick haben und Du durch sie uns Anregungen und Impulse geben kannst.

V: ich kann mich schon bewegen dort hinter sie, das geht jetzt leicht.

PK: wir wollen Dich gerne sehen , jetzt könnte eine Verbindung entstehen.

B: was hier gesagt wurde, ist vielleicht ein Hinweis darauf dass Du auch als Äußere Autorität auch einen Platz hast.

V:eben weil ich bin auch das Auge in die Welt hinaus.

St: ich brauche noch mehr Verbindung, das ist mir noch zu weit weg.

V: warte warte warte



St: ich werde ungeduldig

V: ich bin Millionen Jahre alt, das muss man schauen wie das funktioniert

Stille, Atmen, langsam kommt der Verstand ganz nahe an die Strategie.

V: jetzt ist in mir auch was ruhiger geworden

B: aha also wenn Du unmittelbare Verbindung hast zur Strategie wird auch in Dir was ruhig.

St: genial

B: ist es einladender für die Seele zu verweilen in diesem Bild?

PK: ja, definitiv. Ja was mir jetzt auch sehr gut gefallen hat, ist dass Du auch zur Ruhe gekommen bist. Dieses Du bist in der Strategie und es wird ruhiger. Alleine der Gedanke dass sich dieses Gewusel da oben beruhigt und in die Klarheit hinein kommt und sich die Gedanken erst ordnen bevor sie da heraussprudeln. Das macht viel. Das ist sehr gut. Da fühl ich mich auch sehr gut in meinem Körper.

B: was mir auch gerade so durch den Kopf schwirrt: der strategische Mind, was früher die Aufgabe war zum Überleben so zack zack zack, bindet sich jetzt an eine neue Art der Strategie an, die über den Körper geht.

St: ja, Definitiv

V: alles nu reine Frage der Ordnung im System

B: wie in Familien, genau so in uns drinnen

St: bei mir ist jetzt so: ein zur Verfügung stehen

B: ja, das Sakralzentrum ist die Energie die so gerne zur Verfügung steht

St: ja so ist es da. Ich stehe zur Verfügung.

IA: für sinnvolle Gespräche, juhuhu